



BaumEntscheid begrüßt neues Amt für Klimaanpassung: 500 neue Stellen für den Schutz vor Hitze und Dürre abgeschätzt

Berlin, 25. Februar 2026 – Die NGO BaumEntscheid e.V. begrüßt die Ankündigung von Staatssekretär Kraus, eine eigenständige Umsetzungsbehörde „Amt für Klimaanpassung“ einzurichten, ausdrücklich. Auch der kalkulierte Personalaufbau von knapp 500 zusätzlichen Stellen ist ein starkes und verantwortungsbewusstes Signal. Beides zeigt: Der Senat schafft die notwendigen Strukturen, um den gesetzlichen Auftrag zur Klimaanpassung entschlossen, fristgerecht, professionell und mit der nötigen personellen Ausstattung umzusetzen.

Mit der Bündelung von Kompetenzen und Personal in einer neuen Fachbehörde reagiert der Senat auf die wachsenden Herausforderungen durch Hitze, Dürre und Extremwetter. Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass die Maßnahmen spätestens ab 2028 in den stark hitzebelasteten Quartieren starten sollen und insbesondere dort, wo viele sozial benachteiligte Menschen leben und die gesundheitlichen Risiken am größten sind. Bis Ende 2030 sollen 15 Prozent der Maßnahmen umgesetzt sein, bis 2037 rund 85 Prozent, 2040 die vollständige Umsetzung.

Heinrich Strößenreuther, Co-Initiator des BaumEntscheids und Vorstand BaumEntscheid e.V.:

“Ein Gesetz allein kühlt keine Stadt. Entscheidend ist, dass Strukturen, Prozesse und Personal stimmen. Der vorgestellte Zeitplan und die neue Umsetzungsbehörde sind ein gutes Zeichen - wir freuen uns, dass Frau Bonde, Herr Kraus und der Senat den gesetzlichen Auftrag zum Schutz vor Hitze und Klimarisiken versiert umsetzen.“

Ziel des Gesetzes ist unter anderem, im Durchschnitt alle 15 Meter einen Straßenbaum zu pflanzen. Dafür sind rund 238.000 zusätzliche Pflanzungen laut einer neuen Analyse des Senats notwendig, etwas weniger, als der BaumEntscheid überschlägig abgeschätzt hatte. Nach Angaben des Senats werden dafür etwa 480 zusätzliche Mitarbeitende benötigt – nicht nur für Pflanzung und Pflege, sondern auch in Genehmigungs- und Planungsbehörden. Bereits bis Ende 2027 soll der aktuelle Bestand von rund 439.000 Straßenbäumen wieder stabilisiert werden.

Das im November 2025 parteiübergreifend beschlossene BäumePlus-Gesetz, das Berliner Klimaanpassungsgesetz, verpflichtet die Hauptstadt zu konkreten Maßnahmen: mehr Straßenbäume bis hin zum Ziel von einer Million Bäumen, Entsiegelung, neue Grün- und Wasserflächen zur Kühlung von Hitzevierteln. Rund eine Milliarde Euro aus dem Sondervermögen des Bundes ist für die Umsetzung vorgesehen.

Sandra Mahler, Vorständin BaumEntscheid e.V.: „Die Einrichtung eines eigenen Amtes zeigt, dass Klimaanpassung nicht als Nebenaufgabe behandelt wird, sondern als dauerhafte Kernaufgabe der Verwaltung. Wer Hitze ernst nimmt, braucht klare Zuständigkeiten und gebündelte Expertise.“

Angesichts zunehmender Hitzesommer, steigender Gesundheitsrisiken und wachsender Belastungen für Infrastruktur und Stadtgrün ist die organisatorische Neuaufstellung längst überfällig. Mit diesem Schritt setzt Berlin ein erstes wichtiges Signal, dass Klimaanpassung nicht nur beschlossen, sondern auch professionell umgesetzt werden wird.

Tobias Dierks (CDU), Vorstand BaumEntscheid e.V.: „Mit dem Amt für Klimaanpassung wird aus einem politischem Beschluss konkrete Verwaltungspraxis. Jetzt zählt Tempo und Qualität, besonders in den Hitzevierteln. Das wird der Unterschied zwischen Ankündigung und Umsetzung – wir werden konstruktiv begleiten und unterstützen.“

Das Berliner Klimaanpassungsgesetz wurde am 3. November 2025 nach intensiven Verhandlungen mit CDU, SPD und Senat einstimmig beschlossen. Es macht Berlin fit für die Folgen des Klimawandels und verankert wirksamen Schutz vor Hitze, Dürre und Extremwetter verbindlich im Landesrecht. Der entscheidende Impuls für dieses bundesweit beachtete Gesetz ging von der NGO



BaumEntscheid e.V. aus: Mit ihrer Volksentscheidinitiative hat sie den politischen Prozess angestoßen, fachlich geprägt und der Stadtgesellschaft den Weg zu einer konkreten, umsetzungsstarken Klimaanpassung eröffnet.

Kontakt:

BaumEntscheid e.V. – Pressestelle, Heinrich Strößenreuther, presse@baumentscheid.de

Quellen und weiterführende Links:

- Mehr Informationen über den BaumEntscheid: <https://www.baumentscheid.de>
- Erste Medienberichte: <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2026/02/klima-massnahmen-zeitplan-berlin-senat-strassenbu-me.html>
- Link zum am 21.11.2025 in Kraft tretenden Berliner Klimaanpassungsgesetz (BäumePlus-Gesetz): <https://www.baumentscheid.de/klimaanpassungsgesetz>
- Hinweis zu Spenden und Fördermitgliedschaften: <https://www.baumentscheid.de/unterstuetzen>
- Link zum neuen CO₂-Ablassrechner: www.baumentscheid.de/co2ablassrechner.

Mehr über die Initiative BaumEntscheid e.V.:

Der **Volksentscheid Baum** – initiiert im August 2023 von **Heinrich Strößenreuther** und **Génica Schäfgen** – hat mit dem **BäumePlus-Gesetz** Deutschlands erstes konkretes und verbindliches **Klimaanpassungsgesetz für die kommunale Umsetzung** auf den Weg gebracht. Über 150 Ehrenamtliche und Fachleute arbeiteten am Entwurf, der im Mai 2024 an den Senat übergeben und am **3. November 2025** – ein Jahr früher als geplant – **einstimmig im Abgeordnetenhaus** beschlossen wurde. Der BaumEntscheid gilt inzwischen als historisches Beispiel **bürgergetriebener Klimaschutzpolitik**: Er zeigt, dass Zivilgesellschaft und Politik gemeinsam Lösungen schaffen können – für eine **grünere, kühlere, lebenswertere Stadt**.

Am 21.11.2025 ist das Gesetz in Kraft getreten. Das Gesetz verpflichtet Berlin zu einer **Million Straßenbäume** bis 2040, 700.000 davon sind neu- oder nachzupflanzen. Bis 2040 sollen in den **170 Hitzevierteln** rund **1.000 Mini-Parks** und **100 größere Grünflächen** entstehen, **Regenwasser** lokal genutzt und die Temperaturen **um bis zu zwei Grad mit mehr Stadtgrün gesenkt** werden. Es enthält eine **Pflicht zur Gesundheitspflege**, eine **Ersatzquote von 1:3 bei Fällungen** und schreibt vor, Pflegeprozesse regelmäßig zu überprüfen. Damit werden Stadtnatur und „blau-grüne Infrastrukturen“ erstmals als **Infrastrukturen gemäß Sondervermögen** anerkannt – mit einem Finanzrahmen von **3,2 Milliarden Euro bis 2040**. Mit dem Beschluss entfällt der ursprünglich für **September 2026** geplante Volksentscheid. Das Gesetz tritt **ein Jahr früher** in Kraft, sodass **Pflanzung und Pflege** bereits ab 2025 beginnen können. Der BaumEntscheid begleitet die Umsetzung, stärkt die **Bürgerbeteiligung** beim Pflanzen und unterstützt **andere Städte**, das BäumePlus-Gesetz als **Vorbild für eigene Klimaanpassung** zu nutzen. Der gemeinnützige BaumEntscheid e.V. bittet zur Unterstützung dieser Arbeit um **Spenden** und **Fördermitgliedschaften**.